

Schömberg

Narrenzunft übernimmt die Macht

Steffi Stocker, 04.03.2011 09:03 Uhr



Die Eulenloch-Hexen der Schömberger Narren nahmen Bürgermeisterin Bettina Mettler beim Rathaussturm gefangen. Foto: Stocker

Schömberg - Reichlich unheimlich war es Bettina Mettler gestern Vormittag zumute. Als die Schömberger Narren das Büro der Bürgermeisterin stürmten und sie gefangen nahmen, schlotterten ihr die Knie. Doch die Eulenloch-Hexen ließen Gnade vor Recht ergehen. Da es für die Rathauschefin die Premiere war, fiel die Ansprache für sie glimpflich aus. Allerdings musste sie sich gefesselt in das Foyer führen lassen, nachdem sie zuvor ihr Haargummi verloren hatte. Denn schwäbisch-alemannische Hexen sammeln solch Zier als Trophäe.

"Wir haben die Glücksbotin von Schömberg in unserer Hand", jubelte dann Zunftmeister Helmut Lülfi. Gleichwohl sah er davon ab, die Bürgermeisterin zu teeren und zu federn. Schließlich brauche man den Teer für die Schlaglöcher "und der Vogel ist schon gerupft", wie der Wortführer ausführte.

Und da Bettina Mettler bereits den Titel "Ehrenscheißerle" von den Kindern des Eulenloch-Kindergartens verliehen bekommen habe, werde sie närrisch gebrandmarkt. Wolle von getragenen Socken wurde durch die Eulenlochhexen in ein Narrenmützchen verwandelt und auf das Haupt der "Gefangenen" gesetzt. Um die hölzerne Fessel allerdings zu lösen, musste sie den Rathauschlüssel heraus rücken. Da die Bürgermeisterin gleichzeitig die Narren mit einem gebackenen Schlüssel bezirzte, fiel das närrische Gedicht des Zunftmeisters zwar sarkastisch, aber verträglich aus. In gereimter Form erinnerte er an kommunalpolitische Entwicklungen wie etwa des Wellen- und Naturbades, die

Glückswoche oder auch an die Vermählung der Rathauschefin. "Fehlt nur noch der Glückstreffer", so der Zunftmeister schelmisch, ehe lautes Narri-Narro durch das Rathaus schallte.